

Die Nachteile, welche aus diesem Anlaß dem Waldeigentümer erwachsen, sind infolge von großen Zuwachsverlusten, und infolge von künstlichen Aufforstungen — in der Hauptsache Pflanzung — sehr bedeutend.

Auch diese Windbruchskalamität hat in mir die Überzeugung befestigt — gewonnen habe ich sie schon in den Jahren 1870 und 1885 — daß gegen solche Stürme — Orkane — alle unsere Schutzmaßregeln absolut keine Bedeutung haben. Mit diesem Ausspruch soll übrigens den bisherigen Maßregeln kein Vorwurf gemacht werden, insofern sie nicht mit sichereren Opfern verbunden sind. h.

## Personalveränderungen in Preußen.

(III. Quartal 1895.)

Deforirt: Mit dem roten Adlerorden III. Kl. mit der Schleife: die Forstmeister Ahlemann zu Wichertshof, von Hanstein zu Thale, Lanz zu Leinesfelde; mit dem Kronenorden III. Kl.: der Forstmeister Baer zu Königsthal.

In den Ruhestand versetzt: die Forstmeister Ahlemann zu Wichertshof, Baer zu Königsthal, Lanz zu Leinesfelde, von Hanstein zu Thale a. S.; der Oberförster Klöveforn zu Diez.

Befördert zum Oberforstmeister mit dem Rang der Oberregierungsräte: der Forstrat Boy von Potsdam in Königsberg i. Pr.; zum Forstrat: der Oberförster von Schrader von Hartigsheide in Königsberg i. Pr.

Zu Oberförstern ernannt und mit Bestallung versehen: die Forstassessoren: Forstreuter zu Memonien (Reg.-Bez. Königsberg), Kittlausz zu Nasätten (Reg.-Bez. Wiesbaden), Lind zu Walmerod (Reg.-Bez. Wiesbaden), von Papen zu Wichertshof (Reg.-Bez. Königsberg), Philippi zu Mirchau (Reg.-Bez. Danzig), Scharenberg zu Morkaiten (Reg.-Bez. Gumbinnen), Schlichter zu Wilhelmsberg (Reg.-Bez. Marienwerder), Simon zu Dornik (Reg.-Bez. Posen), Wehl zu Oberems (Reg.-Bez. Wiesbaden).

In gleicher Diensteseigenschaft versetzt: der Forstrat Arndt von Königsberg i. Pr. nach Potsdam; der Forstmeister Raude von Sylke nach Königsthal (Reg.-Bez. Erfurt); die Oberförster Freiherr von Bibra von Oberems nach Thale (Reg.-Bez. Magdeburg), Graf von Brühl von Wilhelmsberg auf die neue Oberförsterstelle Grünau-Dahme (Reg.-Bez. Potsdam), Bürhaus von Walmerode nach Diez (Reg.-Bez. Wiesbaden), Geiß von Nasätten nach Wittich (Reg.-Bez. Trier), Lennarz von Mirchau nach Sylke (Reg.-Bez. Hannover), Offermann von Memonien nach Leinesfelde (Reg.-Bez. Erfurt), Schmidt von Morkaiten nach Hartigsheide (Amtsitz Heibchen, Reg.-Bez. Posen).

Einberufen als Hilfsarbeiter bei einer Regierung: die Forstassessoren: Berg nach Trier, Böhm nach Stettin, Ebert II nach Königsberg i. Pr.

Gestorben: der Forstmeister Rückert zu Skuditz (Reg.-Bez. Magdeburg).

Verwaltungsänderungen: Durch Teilung der Oberförsterei Cöpenik (Reg.-Bez. Potsdam) wurde die neue Oberförsterei Grünau-Dahme, durch Teilung der Oberförsterei Hartigsheide (Reg.-Bez. Posen), die neue Oberförsterei Dornik gebildet. Aus Teilen der Oberförstereien Schönlanke, Schloppe und dazu angekauften Forst- und Oblandeflächen wurde die neue Oberförsterei Rohwiese (Reg.-Bez. Marienwerder) gebildet. — Der Name der Oberförsterei Ziegelrode soll in Ziegelroda umgeändert werden. — Im Regierungsbezirk Posen wurden die Forstinspektionen anderweit abgegrenzt.